

Ohne Rüstung Leben  
Frau Charlotte Kehne  
Arndtstr. 31  
70197 Stuttgart



An den  
Aufsichtsrat der Deutschen Messe AG  
Herr Grant Hendrik Tonne  
Herr Belit Onay  
Messegelände  
30521 Hannover

Stuttgart, den 13. März 2026

### **Rüstungsmesse DSEI verhindern!**

Sehr geehrter Herr Minister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir, die unterzeichnenden Organisationen, sind entsetzt, dass die Deutsche Messe AG die globale Rüstungsmesse DSEI in Hannover willkommen heißen möchte und fordern Sie auf, sich für eine **Absage der DSEI Germany 2027** einzusetzen!

Rüstungsmessen sind ein elementarer Bestandteil des internationalen Waffenhandels. Mit der DSEI Germany 2027 soll nun auch **Hannover zum globalen Rüstungsmarktplatz** werden. Was Sie als „wichtiges Signal“ für den Industrie- und Messestandort Niedersachsen und „gute Nachricht“ für die wirtschaftliche Entwicklung der Deutschen Messe AG bewerten, **ruft bei uns extreme Besorgnis hervor**. Rüstungsproduktion und der Handel mit ihr droht zur Konjunkturförderung verklärt und vagen wirtschaftlichen oder geopolitischen Interessen unterworfen zu werden. Dabei muss bei der Produktion von und dem Handel mit Gewaltmitteln **völker- und menschenrechtlichen Abwägungen und Verpflichtungen absolute Priorität** eingeräumt werden.

Die DSEI (Defence & Security Equipment International) ist **eine der größten internationalen Rüstungsmessen**. Sie findet alle zwei Jahre in London statt. Im vergangenen Jahr präsentierten dort mehr als 1.700 Aussteller ihre Waffen und Rüstungsgüter. Über 45.000 Besucherinnen und Besucher kamen aus aller Welt – unter anderem Delegationen aus menschen- und völkerrechtsverletzenden Staaten wie Ägypten, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.<sup>1</sup> Sie trafen dort auf Firmen, deren Waffen immer wieder in Krisenregionen oder von Diktaturen eingesetzt werden und auf Unternehmen, die mit Korruptionsvorwürfen konfrontiert sind.<sup>2</sup> Auch Konzernen, die an der Herstellung von Atomwaffen beteiligt sind, bietet die DSEI eine Plattform. Auf der DSEI UK 2025 waren es 16 Konzerne – darunter

---

<sup>1</sup> <https://www.gov.uk/government/publications/dsei-uk-2025-countries-territories-and-organisations-invited-by-uk-defence-exports-to-attend/dsei-uk-2025-invitees>

<sup>2</sup> <https://exitarms.org/> und <https://corruption-tracker.org/>

mit Northrop Grumman und General Dynamics die zwei größten Profiteure von Nuklearwaffen.<sup>3</sup> Selbst Zünder für völkerrechtlich geächtete Streumunition wurden auf der DSEI UK 2025 beworben.<sup>4</sup>

Die DSEI in London zeigt damit, was diese Messe ist:

- **eine Plattform für Hersteller von Massenvernichtungswaffen!**
- **ein Marktplatz für Waffenhersteller, die in Krisenregionen oder an Diktaturen liefern!**
- **ein Ausstellungsraum auch für Firmen, die in Korruptionsskandale verwickelt sind!**
- **ein Ort, an dem für geächtete und kontroverse Waffen geworben wird!**

Die Messe in London wird regelmäßig von großen und lautstarken Protesten begleitet. Sogar der Bürgermeister von London Sir Sadiq Khan lehnt die DSEI UK ab. Erst 2025 wiederholte er, er sei entsetzt darüber, dass „die Hauptstadt als Marktplatz für Waffenhändler genutzt wird!“<sup>5</sup>.

Vom 9. bis 12. März 2027 soll die **Rüstungsmesse DSEI nun erstmals auch in Hannover, Deutschland** stattfinden – in Zusammenarbeit mit der Deutschen Messe AG, die sich zu je 50 Prozent im Besitz des Landes Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover befindet und deren Aufsichtsrat Sie vorstehen. **Angesichts der Erfahrungen mit der Muttermesse in London, wenden wir uns an Sie, um Sie auf die Gefahr aufmerksam zu machen, dass die Deutsche Messe AG einer Ausstellung die Bühne bereiten will, bei der gegen völker- und menschenrechtliche Mindeststandards verstoßen wird.** Völkerrecht, Menschenrechte und soziale Verantwortung müssen jedoch auch bei der Auswahl von Messen an erster Stelle stehen!

Niedersachsen bekennt sich in seiner Landesverfassung zu den „Menschenrechten als Grundlage der staatlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit“<sup>6</sup>. Hannover setzt sich als Lead City der Mayors for Peace für eine atomwaffenfreie Welt ein. Die Deutsche Messe AG verpflichtet sich der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz. In ihrem Code of Conduct bekennt sie sich auch zum „Schutz der Menschenrechte und der daraus für sie resultierenden sozialen Verantwortung“<sup>7</sup>. Diese wahrzunehmen heißt, **keine Ausstellung willkommen zu heißen, die eine Bühne für geächtete Waffen, korrupte Konzerne und Geschäfte mit Diktaturen bietet!** Dies muss auch bedeuten, aus den klimaschädlichen Folgen von Rüstung und Militär Konsequenzen zu ziehen.

Wir fordern Sie deshalb auf: Nehmen Sie sich ein Beispiel an Londons Bürgermeister und machen Sie deutlich, dass die DSEI in Hannover nicht willkommen ist. **Setzen Sie sich jetzt für eine Absage der DSEI Germany 2027 ein!** Alles andere fügt der Glaubwürdigkeit der Deutschen Messe AG, Niedersachsens und Hannovers schweren Schaden zu.

Gerne erläutern wir unsere Forderungen und Kritikpunkte auch im persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

*Charlotte Kehne*

*Vincenzo Petracca*

*Tilman Massa*

*Ruth Rohde*

*Cornelia Kania*

Ohne Rüstung Leben

„Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“

Dachverband Kritischer Aktionärinnen und Aktionäre

Corruption Tracker

Friedensbüro Hannover e.V.

<sup>3</sup> Ergebnis des Abgleichs im Bericht [At Great Cost. The companies building nuclear weapons and their financiers](#) genannter Konzerne, die an der Herstellung von Atomwaffen beteiligt sind, mit den Ausstellern auf der DSEI UK 2025.

<sup>4</sup> <https://omegaresearchfoundation.org/news/promotion-of-banned-goods-at-dsei/>

<sup>5</sup> <https://www.itv.com/news/london/2025-09-02/mayor-appalled-as-london-is-used-as-marketplace-for-weapon-traders>

<sup>6</sup> Niedersächsische Landesverfassung, Art. 3, Abs. 1.

<sup>7</sup> <https://www.messe.de/files/files/000/media/downloads/compliance/code-of-conduct.pdf>